

# Brocki-Fest für Jung und Alt

Der Gemeinnützige Frauenverein organisierte ein vielseitiges Angebot

Am Samstag, 11. Juni 2022, war es endlich so weit, das Brocki-Fest für Jung und Alt konnte durchgeführt werden. Ein sonniger Tag begleitete das Fest, was viele Besucher/innen mit und ohne Kinder motivierte, vorbeizukommen. Die präsentierte Ware aus dem Brockenstuben-Fundus wurde vom Kirchgemeindeplatz bis zur Brockenstube angeboten. Die Eltern stöberten durch die Ware, während die Kinder auf dem hölzernen Rösslspiel ihre Runden drehten, bei der Schminkefee Ursula Seiler kreative Motive malen liessen, die Schoggikopf-Schleuder beschossen oder das Zwirbelrad in Bewegung brachten. Jedes Feld war ein Gewinn, sei es ein Plüschtier, eine Trinkflasche, eine

Gratis-Mitgliedschaft für ein Jahr GFV, Popcorn oder anderes. Für die ganz Kleinen wurde die Kinderecke von Priska Scheidegger betreut, der ideale Ort, um einfach zu spielen. Müde vom Stöbern oder Einkaufen bot die Kaffeestube im Kirchgemeindehaus den idealen Ort, um eine Pause einzuschieben bei Sandwiches, «Chäsbrägu», Hotdog und einem sehr vielfältigen Kuchen-Bufferet.

Wunderbare Klänge liess die kleinste in der Schweiz verfügbare Drehorgel ertönen. Am Nachmittag besuchte die Schwyzerörgeli-Gruppe Oberaargau das Fest, die mit ihrer bunten Musik Jung und Alt zum Tanzen animierte.

Das Kasperltheater von Iris Kocher, «Chlämmerlibühni» begeisterte am Nachmittag Kinder wie auch Väter und Mütter.

Ein gelungener Tag mit vielen Begegnungen, glücklichen Kindern und zufriedenen freiwilligen Helfern/-innen endete gegen Abend.

Der bald 125-jährige Gemeinnützige Verein, der konfessionell und politisch neutral geführt wird, hofft, auf neue Mitglieder, die sich mit ihren Ideen sinnstiftend für das Gemeinwohl engagieren möchten. Auch die Brockenstube an der Kirchgasse 11 ist noch nicht bei allen Bewohnern von Oberburg bekannt, führt sie doch einen beachtlichen Fundus.

zvg

Mehr Infos unter: [www.gfv-oberburg.ch](http://www.gfv-oberburg.ch).



Das Brocki-Fest bot für jeden Geschmack etwas.

Bilder: zvg



Am Brocki-Fest in Oberburg gabs viele Kostbarkeiten zu kaufen und Attraktionen zu erleben.

Bilder: Gertrud Lehmann

## Der Frauenverein zeigte sich am eigenen Fest von seiner besten Seite

**Oberburg:** Das Brocki-Fest bei der Kirche machte Jung und Alt Spass und erinnerte daran, dass es den Gemeinnützigen Frauenverein noch gibt und noch braucht.

Mit Karussell und Kinderschminken, mit Kasperlitheater und Kaffeestube, aber auch mit unzähligen Schätzen aus dem Brocki-Fundus und heimeligen Drehorgelklängen ist für alle etwas dabei am Brocki-Fest in Oberburg.

Für die Kinder ist es ein Paradies: Das hölzerne Rössli spiel dreht sich, aber dazu singen muss man selber. Dafür ist es gratis und erlaubt darum endlose Ritte auf dem feurigen Rappen oder in der romantischen Schwankenkutsche. Es gibt eine Slackline zum Balancieren, eine Schoggikopfschleuder, eine Popkorn-Maschine, ein Zwi belrad für Plüschfiguren und Trinkflaschen, ein Kasperlitheater und einen Stand, um sich von Ursula Seiler schön schminken zu lassen. Sogar ein Tatto o kann man sich machen lassen, das halte garantiert 14 Tage, wenn man sich nicht zu oft wasche, versichert sie. Und all die Herrlichkeiten gibt es umsonst oder höchstens für ein «Fützgi». Nebenan ist auch noch der Spielplatz mit Schaukeln und vielem mehr.

### Unendliche Auswahl

An einer langen Wäscheleine flattern wie einstmal s Kleider, nur dass sie zum Kaufen und nicht zum Trocknen da hängen. Da findet man von Mini bis Maxi alles mögliche, sogar schneeweisse Solätteröckli. Daneben ein Tischvoller Schuhe, zum Wandern oder zum Tanzen oder mit Absatz,

wenn man schlagartig 15 Zentimeter grösser sein will. Auch einen Bücher tisch gibt es: Romane, Kochbücher, Fitnessanleitungen oder Lebensberatung für wenig Geld. Das ist nur eine kleine Kostprobe von der unerschöpflichen Auswahl an Dingen, die in der Brockenstube neben der Kirche zur Auswahl stehen. Schmuck, Geschirr, Taschen, Ziergegenstände, man könnte stundenlang verweilen. Eine junge Frau erstein Teedosen und ein solides Wallholz, hoffentlich zum Backen.

### Der «Örgelmaa»

In der Kaffeestube, wo zu früher Stunde noch niemand Appetit auf Verpflegung hat, macht Hans Reinhard seine Drehorgel parat. Sein «Truckli» sei mit 20 mal 30 mal 40 Zentimetern das Kleinste weit und breit, erklärt er der Brockenstuben-

leiterin Katrin Schärer. Sie ist, wie alle anderen Brocki-Mitarbeiterinnen, als Clown verkleidet. «Ich freue mich so sehr, wieder einmal öffentlich spielen zu dürfen», sagt der «Örgelmaa». Die Coronazeit habe er ganz allein in seinem Haus verbracht. Da habe er alle Tage gespielt, und zu den schönen Melodien gesungen, das sei ihm ein Trost gewesen. Als er vor 30 Jahren das Örgeli für 4000 Franken beim Holländer Bakker Orgelbau Rickenbach gekauft habe, hätte er nie gedacht, dass er noch so lange daran Freude haben könne. Jetzt, mit 95 Jahren, könne er nicht mehr an Örgel festivals. Aber ein Auftritt liege schon noch drin; er will eine Stunde spielen, auch wenn ihm nachher der Arm weh tut. Angelockt durch die Klänge kommen kleine und grosse Zuhörerinnen und Zuhörer herbei, und Hans Reinhard strahlt!



Hans Reinhard freute sich, endlich wieder mal vor Publikum zu spielen.

### Gemeinsam statt einsam

Vor 120 Jahren sei der konfessionell und politisch neutrale Gemeinnützige Frauenverein (GFV) Menschen und Familien in Krankheit und Not zu Hilfe geeilt. Heute habe man zum Glück ein soziales Netzwerk, aber zu tun gebe es noch genug, sagt Katrin Schärer. Der GFV organisiere Seniorentreffen, gemeinsame Zmorge und Spielabende für jedermann, mache Besuche bei alten Leuten und Verwitweten und führe die Brockenstube. Mit diesem Fest wolle man auf den GFV aufmerksam machen und neue Mitglieder anlocken. Gerade Neuzugezogene wüssten vielleicht nicht, dass sich hier ein sinnvolles Betätigungsfeld anbiete. Und im Verein fänden sie gute Kameradschaft und hätten Spass zusammen.

Gertrud Lehmann